

Wo gehöre ich hin?

Von Arya-Gendry

Kapitel 31: Ignorance

Dorian

Nachdem ich Luca mehr oder weinger gesagt hatte was ich davon halte das er mir nicht gesagt hatte, das er schon zwei mal bei Dumbledore war. Will ich nur eins und das ist weg von ihn. Ich brauche jetzt einfach Zeit für mich.

Ohne Luca normal anzusehen laufe ich zur Tür leid tat Luca mir nicht. Es war seine eigne Schuld.

Bevor ich denn Raum aber verlassen kann, Krallt sich Luca an meinen Umhang fest.

"Es tut mir leid." Ich Atme tief aus und löse seine Hände von meinem Umhang. Aber kaum das sie weg sind krallt er sich wieder an mich.

"Verdammt Luca lass mich los."

"Nein."

"Lass los."

Ich gebe ihn ein paar Sekunden Zeit, als er seine Hände aber immer noch nicht von mir entfernt nehme ich seine Hände mit meinen eignen von mir. Und laufe nach draußen. Mir tat es zwar leid, dass ich Luca geschlagen hatte und das ich ihn nun stehen lasse. Aber er sollte darüber nachdenken, was er getan hatte. Und wenn ich ihn jetzt zeige, dass es mir leid tut würde er mich nicht mehr erst nehmen.

Wieso hat er nicht nach gedacht? Er ist nicht dumm auch wenn ich das zu ihn gesagt hatte. Er wusste doch ganz genau, dass er sowas gleich sagen sollte. Und was tat er behielt es für sich.

Nur weil er meint es wer nicht wichtig. Und Dumbldore uns nichts nach weißen kann. Ich muss so schnell wie möglich mit Vater reden. Aber dafür muss ich zu Severus. Aber so wie ich Luca kenne wird dieser jetzt bei ihn sein. Dann muss ich wohl später zu ihn am besten gleich nach den essen.

Auch wenn ich zu Luca gesagt habe das ich Vater sagen würde das er schon zwei mal bei Dumbledore war würde es nicht tun. Ich konnte es nicht.

Ich werde Vater erzählen das Dumbledore mich hat zu sich rufen lassen und mir Fragen gestellt hat mehr nicht.

Nachdem ich eine Weile draußen herum gelaufen bin mache ich mich auf den weg zurück nach drin. In der kühlen Luft hatte ich mich etwas beruhigt. Zum Glück habe ich denn Raum der Wünsche verlassen. Bevor ich ihn nochmal geschlagen hätte.

Auf den weg zur großen Halle kommen mir mal wieder recht viele Schüler entgegen. Was auch kein Wunder ist, da es Zeit fürs Essen ist. Ein paar der Mädchen aus meinen Jahrgang laufen mal wieder neben mir.

"Dorian ich habe gehört du willst in die Quidditsch Mannschaft ist das wahr?" Ich nicke. "Mit dir werden sie nur Gewinnen können."

"Mir werden sehen zuerst muss ich es in die Mannschaft schaffen".

"Das wirst du."

Sie lächeln mich an. Ich konnte an ihren Blick sehen, dass sie mehr wollten.

"Sag mal Dorian ist alles okay?" War ja klar sie merke, das etwas nicht Stimmt da ich sie nicht wie sonst anlächel.

"Ja alles okay. Ich habe nur nicht gut geschlafen."

"Das tut mir leid."

"Schon okay ich werde heute einfach früher ins Bett gehen."

Als mir in der große Halle angekommen sind laufen sie zum Glück an ihren Haus Tisch und setze ich mich an den Gryffindor Tisch wo ich eigentlich nicht hin gehöre. Luca ist noch nicht hier, aber sorgen mache ich mir nicht, da ich mir ja denken kann das er immer noch bei Severus ist.

"Alles okay Dorian?" Das Schlammbhut sieht mich besorgt an. Am liebsten würde ich ihr agen sie sollen sich um ihren eigenen Sachen kümmern aber ich reise mich zusammen.

"Ja alles okay nur etwas müde."

"Verstehe."

Nach ein paar Minuten kommt auch Luca zu uns und setzt sich neben mich. Seine Wange ist geheilt worden das er geheult hatte wusste ich auch wenn man davon nichts mehr sieht. Der Kleine sieht mich an, aber ich beachte ihn nicht und esse weiter. Das merken auch die anderen und wieder ist es das Schlammbhut, das nach fragt.

"Habt ihr euch gestritten?" Konnte sie nicht einmal ruhig sein?

"Ja."

"Ihr sollte euch wieder vertragen."

"Lass sie Geschwister streiten sich nun mal das wird schon wieder." Zumindest fragt Weasley nicht weiter nach.

Aber das Schlammblood kann es nicht lassen. "Wieso habt ihr euch gestritten? Vielleicht können mit euch ja helfen."

"Nein das ist eine Sache zwischen ihm und mir."

Zwar scheint es ihr nicht zu passen, aber sie nickt und isst weiter.

Nachdem ich fertig bin mache ich mich, ohne wie sonst auf Luca zu warten auf den Weg zu Severus. Ich hatte vorhin gesehen das Severus schon fertig war. Luca sieht mir traurig nach aber ich beachte ihn nicht weiter auch wenn es weh tut. Aber er muss draußen lernen und besser ich rede erst mal nicht mit ihm als, wenn ich ihn wieder weh tun. Er konnte froh sein das ich nicht so, wie Vater bin. Auch wenn ich ihn immer ähnlicher werde.

An der Tür zu Severus privat räumem angekommen klopft ich kurz an und hatte Glück Severus war schon da.

Nachdem er mir die Tür aufgemacht hat betrete ich denn Raum. Er scheint nicht überrascht darüber mich zu sehen. Er wusste wohl schon das ich zu ihm kommen würde.

Als er die Tür hinter mir geschlossen hat, sieht Severus mich kalt an.

"Ich denke du weißt, was ich hier will?"

"Ja und ich hoffe sehr das du deinen Vater das mit Luca nicht sagen wirst?"

Genervt sehe ich Severus an. Ich wusste ja das Luca bei ihm war aber dachte Severus echt ich würde es Vater sagen?

"Denkst du echt ich würde das tun?" Mit einem durchdringenden Blick sieht er mich an.

"Nein aber Luca war ziemlich aufgelöst ich habe fast eine Stunde gebraucht, um ihn zu beruhigen und bis er mir was gesagt hat."

Ich zucke mit den Schultern. "Jetzt geht es ihm ja besser. Er hat doch selbst Schuld daran."

"Du hättest ihm nicht schlagen sollen."

"Ja ich weiß und es tut mir auch leid deshalb habe ich ihn ja auch stehen lassen sonst wüsste ich nicht, ob ich ihn normal geschlagen hatte. Aber Luca weiß genau, dass er immer alles sagen soll ich habe ihn für schlauer gehalten." Severus sieht mich mit diesem überlegenden Blick an.

"Hast du schon mal daran gedacht das er es dir nicht gesagt hatte, weil er dachte du hast schon genug zu tun?"

"Und wenn schon."

"Ich hoffe du wirst bald wieder mit ihm reden."

"Ja, das werde ich und nun muss ich zu Vater."

"Du solltest aufpassen, wie du mit mir sprichst."

"Tut mir leid." Severus war neben Vater, der einzige der mit mir so sprachen konnte. Er nickt und reicht mir etwas Flohpulver und ich stelle mich in der Kammer.

"Da ich wusste, dass du herkommen wirst habe ich deinen Vater schon Bescheid gesagt er erwartet dich." Ich nicke und stehe keine zwei Sekunden später bei Vater im Salon. Vater sitzt auf dem Sofa als er mich bemerkt steht er auf und kommt auf mich zu und drückt mich kurz an sich.

"Ich habe nicht damit gerechnet schon so früher was von euch zu hören setzt dich und dann sagst du mir, was du zu berichten hast." Ich nicke und setze mich gegenüber von Vater.

"Tut mir leid wenn ich dich gestört habe Vater, aber es ist wichtig."

"Das weiß ich mein Sohn sonst wehrst du nicht hier." Ich nicke. "Dumbledore hat mich zu sich rufen lassen."

"Was wollte er von dir?"

"Er wollte wissen wie es mir und Luca geht und ob mir gut klar kommen. Das ist mir gleich komisch vorgekommen da er ja nicht jeden Schüler zu sich bestellt, um ihn danach zu fragen. Er fragte mich, ob ich schöne Ferien hatte und ob zu Hause alles okay ist. Es war soweit ein normales Gespräch wenn man es denn so nennen kann. Als ich dann gehen wollte meinte er das er mich für schlau halten würde und ich immer zu ihm kommen kann. Er hat auch versucht Legilimens bei mir zu verwenden. Ich denke er weiß was er es aber nicht nachweisen kann."

Ich sehe Vater genau an, aber man kann ihn nicht ansehen, was er denkt. Erst nach fast fünf Minuten fängt er zu reden an.

"Gut das du gleich zu mir gekommen bist, aber ihr werdet in Hogwarts bleiben."

Geschockt sehe ich ihn an. Ich hätte gedacht Vater würde uns gleich von der Schule nehmen.

"Aber er weiß was."

"Ja aber er kann nichts tun. Keiner würde ihn glauben. Ich denke er wird noch weiter versuchen mit euch zu reden. Also verhaltet euch, wie sonst auch wichtig ist nimmt nichts von den alten an. Und sagt mir, wenn er euch normal zu sich rufen gelassen hat."

"Ja Vater."

"Gut dann geh wieder." Ich nicke und stehe auf. "Und denkt an eure Aufgabe." Vater drückt mich normal an sich. Er hat nicht einmal nach Luca gefragt.

"Mir sehen uns dann in den Ferien."

"Ja Vater."

Nach zwei Minuten stehe ich schon wieder bei Severus. "So wie es aussieht werde ihr hier bleiben."

"Ja Vater meinte, dass mir ihn immer Bescheid geben sollen wenn Dumbldore uns normal zu sich rufen lässt."

"Dann geh jetzt zurück in deinen Gemeinschaftsraum und rede bald wieder mit Luca sonst werde ich mal mit dir reden."

So wie Severus mich gerade ansieht, meint er es ernst. Aber das tat er immer.

Als ich aus Severus privat räumen raus bin, mache ich mich wie er gesagt hat zurück auf den weg in denn Gemeinschaftsraum. Luca war Severus Liebling wenn man das so sagen konnte. Ich denke auch das Luca sowas, wie ein Sohn für ihn ist zwar bin ich das für ihn auch, aber der Kleine bedeutet er ihn sehr viel, auch wenn er das nie zugeben würde.

Zurück in Gemeinschaftsraum sehe mich kurz um Luca ist nicht zu sehen. Aber vielleicht ist er schon in seinen Schlafsall.

Ich setzt mich auf das Sofa und kaum das ich mich gesetzt habe betritt auch Luca denn Gemeitschafsraum. Kurz sieht er zu mir und setzt sich dann an einen der Tische, um seine Aufgaben zu machen.

Nach ein paar Minuten kommt Potter auf mich zu und setzt sich neben mich.

"Ihr solltet euch wieder vertragen." Ich nicke und er lässt mich damit zum Glück im Ruhe.

"Ich freu mich das du dich dazu entscheiden hast im der Quidditsch Mannschaften mit zumachen."

"Noch bin ich nicht dabei."

"Nein aber du wirst es schaffen."

"Mal sehen, auch wenn du dort das sagen hast kannst du keine Ausnahme machen."

"Das mache ich schon nicht, aber ich weiß, dass du es schaffen wirst." Er grinst mich an so wie ich ihn.

Er und ich Unterhalten uns noch etwas. Auch das Weasley hat sich inzwischen zu uns gesetzt. Ich konnte Potter genau ansehen, dass ihn das nicht gepasst hatte aber gesagt hatte er nichts. Ich grinse sieht wohl so aus, als wollte er alleine mit mir sein.

Als ich später im Bett liege, zum ersten Mal alleine seit mir hier sind muss ich zu geben, dass es ein komschies Gefühl ist. Sonst liegt der Kleine ja immer neben mir. Aber er würde jetzt wohl nicht kommen. Und ich wüsste auch nicht, ob ich ihn bei mir schlafen lassen würde. Trotzdem hoffe ich, das er schlafen konnte.

Als ich fest eingeschlafen bin, geht die Tür auf ich denke schon es ist Luca und öffne die Augen, aber es ist zu meiner Überraschung die kleine Weasley die leise auf das Bett von Potter zu läuft sich neben ihn legt und die Vorgänge schließt. Was die beiden treiben will ich gar nicht wissen und es ist mir auch egal solange ich davon nichts mitbekomme. Aber ich glaube nicht das sie es jetzt hier tun werden dafür gibt es genug andere Möglichkeiten, ohne dabei erwischt zu werden. Das mir Jungs nicht zu den Mädchen in denn Schlafsaal konnte diesere aber zu uns verstand ich nicht.

Aber auch wenn sie es nicht können würde es gab immer einen einen Ort wo man alleine sein konnte. Nun mir er es egal darum musste ich mir keine Sorgen machen ich hatte auch andere Sachen zu tun.

Am nächsten Morgen beachte ich Luca immer noch nicht auch wenn er mich wieder so traurig ansieht.

In Unterricht bekomme ich auch nicht richtig was mit und das Schlammblood das neben mir sitzt stößt mich an.

"Was ist den heute los mit dir? Du solltest besser aufpassen."
Ich nicke höre aber trotzdem nicht zu.

Zum Glück konnte ich das meiste schon also war es egal und was mir auf hatten konnte ich auch jemanden fragen. Die meisten würde mir bestimmt zu gerne helfen.

Beim Mittagessen sieht die meisten die bei Quidditch mit machen wollte ziemlich nervös.

"Bis du nicht aufgeregt?" Weasley sieht mich überrascht an. Er hat sogar kaum was gegessen. "Nein wenn es nicht klappt, dann ist es so."

Nach denn Mittagessen mache ich mich, dann auf den weg zum Quidditch es haben sich recht viele Schüler angemeldet. Als Potter zu sprächen anfängt hört ihn keiner richtig zu. Erst als die Kleinen Weasley schreit sind still. Ron der neben mir steht redet mit McLaggen der wohl mit denn Schlammblood ausgehen will. Er denkt doch nicht echt, dass sie, das tun würde? Da Potter erst das Weasley und McLaggen sehen will stellen mir anderen uns zur Seite. Meim Blick geht nach oben. Luca sitzt neben denn Schlammblood und sieht auch zu.

Mein Blick geht zurück zu Weasley und McLaggen beide sind recht gut. Ich sehe wieder zu Granger und mir ist klar, dass sie einen Zauber gesprochen hat sie will wohl unbedingt das Weasley gewinnt nun mir war es egal.

Nach ihnen sind die Treiber dran als diesen ich mich auch aufstellen lassen will. Und

schwer fällt es mir nicht.

Nachdem ich fertig bin grinst Potter mich an. Und Weasley stellt sich neben mich.

"Du wirst es bestimmt in die Mannschaft schaffen."

"Ja aber du auch." Das solltest selbst ihn klar sein.

Nach ein paar Minuten verkündet Potter das Ergebniss. Wie ich wusste, hat das Weasley es Geschäft aber auch ich. Obwohl ich es ja nicht mal gerne Spiel aber wenn es mir dabei hilft Potter noch näher zu kommen bin ich dabei. Die anderen fangen an zu klatschen und beglückwünschen uns Potter grinst mich an.

"Ich sagte doch, das du es schaffen wirst."

"Ich hoffe, das liegt nicht daran das mir befreundet sind."

"Keine Sorge ich sehe nur auf das, was man kann."

Ich grinse sowie er. "Dann ist ja gut." Noch immer grinse ich und Potter wird kurz rot. "Mir sollten dann mal zurück."

Ich nicke und mir mache uns auf den weg zurück. Wieso ist Potter so rot geworden? Er steht doch nicht echt auf mich? Er hat doch die kleine Weasley so, wie es aussieht. Auch wenn das wohl kaum jemand weiß.

Die nächsten Tage verbringe ich viel Zeit mit Potter auch mit ihn alleine und erfahre so auch etwas mehr über ihn. Und ein bisschen tat er mir sogar leid und wieder Frage ich mich, ob es so richtig ist, was mir tun? Aber ich darf nicht weiter an Vater Zweifel er hat recht mit den, was er sagt.

Ich bin gerade auf den weg zum Essen mit Slughorn das heute zum ersten Mal stattfand. Als ich denn Raum betrete werde ich gleich von Slughorn begrüßt, als er mich sieht.

Nach mir betritt auch Luca den Raum auch dieser wird von Slughorn begrüßt. Als dann alle da sind, sehr viele waren es nicht eben nur Schüler von denn er wohl denk sie sind besonderes oder ihre Eltern können mir mit denn essen anfangen Slughorn erzählt uns von seinem Schüler und das aus ihnen allen was geworden ist. Auch Potter ist dabei der seit er dieses Buch gefunden hat richtig gut in Zaubertränke geworden ist. Das Schlammblood meint zwar er sollte es abgeben aber er tat es nicht. Und er war auch sehr dumm, dann das Buch hilft ihn und es wird schon nicht gefährlich sei es ist eben nur ein altes Buch von einem Schüler der dort was rein geschrieben hatte.

Das Treffen verläuft ruhig und mir machen uns als diesen vorbei ist zurück auf denn weg in denn Gemeinschaftsraum. Da ich aber dringe, mal muss sage ich denn anderen sie sollen ruhig schon mal gehen.

Als ich fertig bin und mich auf den weg zurück mache spüre ich wie Luca mich an Arm fest hält, wie ich gewusste habe hat er auf mich gewartet.

"Bitte lasse uns reden es tut mir auch leid."

"Na gut dann komm mit."

Der Kleine nickt ich kann ihn ansehen, wie freu er darüber ist und ich hatte lange genug nicht mit ihn geredet und lassen mich von ihm mit ziehen.